

lange zur Entwicklung brauchen konnte, da ich doch bestimmt weiss, dass im Mai oder Juni gesammelte Raupen dieser Art immer im Juli oder August desselben Jahres den Schmetterling geben. Sollte vielleicht die Schuld der langen Puppenruhe von *Gastropacha quercus* darin zu suchen sein, dass ich die Puppen (ganz gegen meine Gewohnheit, da ich meine Puppen immer im feuchten Sand überwintere) durch drei volle Jahre im trockenen Sande aufbewahrte? Noch muss ich bemerken, dass aus den 3jährigen Puppen, welche Herr Dr. R. von Stein und ich besaßen, sich auffallender Weise lauter ♂ entwickelten. —

Sollte dies vielleicht öfter vorkommen, so wäre es erwünscht, wenn weitere Mittheilungen darüber gemacht würden.

Chodan b. Karlsbad.

E. L. Frosch.

Chronologia Entomologica.

Fussend auf der Ansicht, dass für alle Zweige der Entomologie, wie der Zoologie überhaupt die historische Entwicklung derselben vom grössten Interesse, ja für die descriptive Zoologie von unabweisbarer Wichtigkeit ist, habe ich — angeregt durch Zaddachs Literaturverzeichniss der Blattwespen in den Schriften der physikal.-ökonom. Gesellschaft in Königsberg — zunächst sämmtliche in Hagens „Bibliotheca Entomologica“ angeführte Werke und Abhandlungen in chronologisch-alphabetischer Folge geordnet, um dadurch ein Bild über die allmähliche Entwicklung der Entomologie zu erhalten und zugleich für mannigfaltige Arbeiten auf diesem Gebiete eine sichere Basis, die der natürlichen Zeitfolge zu erreichen. — Mehrfache Vortheile, welche sich beim Gebrauche dieser Tabellen ergaben, bewogen mich, die Arbeit in der Weise auszudehnen, dass dieselbe nun auch alle seit dem Erscheinen obigen Werkes mir bekannt gewordenen Zusätze, Nachträge und Corrigenda enthält, wodurch erst jene Vollständigkeit erreicht wird, welche für eine derartige Arbeit von Werth ist.

Natürlich gestatteten Rücksichten der verschiedensten Art, namentlich die Grösse des in Anspruch zu nehmenden Raumes, nicht, die genauen Titel der einzelnen Arbeiten alle zu wiederholen, wie sie bereits in Hagens Werke und dessen Ergänzungen vorhanden sind; ich citirte daher bei jedem Autor (neben dessen Vornamen) die Nummer der Abhandlung nach Hagens Biblioth. Entom. oder bei Nach-

tragen, den Ort, wo die besagte Abhandlung dem genauen Titel nach zu finden ist, sowie in möglichst leicht auffassbaren Abkürzungen selbst den Inhalt der Abhandlung, die Nummern des Bandes oder der Auflage u. s. w. Zahlreiche andere mit strengster Consequenz durchgeführte Abbreviaturen, namentlich einige am Rande der Seite angezeichnete Buchstaben zur systematischen und disciplinaren Unterscheidung erleichtern das Aufsuchen ungemein; eine Erklärung dieser ist bereits als „Einleitung“ in Arbeit.

Schliesslich erlaube ich mir, an alle jene, welche sich für die vorbesprochene Arbeit und deren möglichst vollständige Ausführung interessiren, ev. Berichtigungen oder Notizen zu Hagens Ent. Bibl. mir vor der event. Drucklegung zukommen zu lassen; hier mögen ein paar Beispiele folgen:

(Jahr 1776) Fabricius J. Chr. 10: Mant. Ins! Sy J

(Jahr 1778) de Geer C. 13: Mem. hist. Ins! VII. . . . A J

(Jahr 1839) Erichsen W. F. 10: Gen. Spec Staph! I. . . . Sy C

(Jahr 1856) Kirby W. 12: Intr. Ent! 7^o I u. II. . . . A J

(Jahr 1854) Zaddach E. G. 9: Entw. Gliederth! Ph. J

Innsbruck.

Dr. K. von Dalla Torre.

~~~~~

In dem Artikel über Hetaerius in den Entomol. Nachrichten 1879, S. 225, ist unzweifelhaft eine Verwechselung der Ameisenarten untergelaufen.

In Deutschland kommen drei schwarze Ameisenarten häufig vor:

1. *Formica fusca* L., die grauschwarze Ameise, lebt vorzugsweise unter Steinen; die geflügelten Geschlechter sind beträchtlich grösser, namentlich die Männchen lang gestreckt.
2. *Lasius fuliginosus* Latr., die schwarze Baumameise, ist intensiv schwarz glänzend, lebt meist in hohlen Bäumen oder an Baumwurzeln; von den Geflügelten sind die Weibchen wenig, die Männchen nicht grösser als die Arbeiter.
3. *Lasius niger* L., die schwarze Gartenameise, ist von braunschwarzer Farbe; lebt unter Steinen oder in freier Erde. Die Arbeiter sind kleiner, als bei den beiden vorhergehenden Arten, auch die Männchen sind klein, die Weibchen dagegen unverhältnissmässig gross.

Ich habe Hetaerius stets vorzugsweise bei *F. fusca* L. gefunden, namentlich häufig in Elberfeld, selten bei den Ameisenarten *Formica sanguinea*, *Lasius niger*, *Tapinoma erraticum* und *Polyergus rufescens*. Von andern Herren

wurde er gefunden bei *Formica rufa* und *exsecta* (vide Berliner Entomologische Zeitschrift 1865, S. 110, woselbst Zeile 5 von unten als Druckfehler *F. rufa* in *F. fusca* zu verbessern ist). Dagegen ist mir nicht bekannt, dass *Hetaerius* jemals bei *Lasius fuliginosus* gefunden worden. — Schon der Aufenthalt unter Steinen lässt schliessen, dass die betreffende Ameise *Formica fusca* gewesen ist.

Düsseldorf.

v. Hagens.

### Literarische Revue.

Bulletin de la Société Impériale des Naturalistes de Moscou.

Das 1. Heft des Jahrgangs 1879 enthält nichts Entomologisches.

Verhandlungen der k. k. zoologisch-botanischen Gesellschaft in Wien. XXXIX. Bd. 1. Halbjahr 1879. Mit 4 Tafeln. 28+404 SS. (Entomol. Inh.)

Reitter E., Dr. Eppelsheim und Dr. von Heyden, coleopterologische Ergebnisse einer Reise nach Croatien und Slavonien, 35—56. Reisebeschreibung nebst Aufzählung der interessanteren gefundenen Arten. Neu beschrieben sind: *Pterostichus Plitvicensis* Heyden; *Molops latiusculus* Kraatz; *Leptusa Reitteri* Epp.; *Homalota* (*Alaobia* Heydeni Epp.); *Domene aciculata* Hopffg. (s. Ent. Nachr. IV, 20); *Stenus Hopffgarteni* Epp.; *Compsochilus Heydeni* Kraatz; *Bythinus Heydeni* Rtrr.; *B. Brusinae* Rtrr.; *Scotoplectus* (nov. gen.) *Capellae* Rtrr.; *Trimium longipenne* Rtrr.; *T. latiusculum* Rtrr.; *Cephennium Sauleyi* Rtrr.; *Scydmaenus? semicastaneus* Rtrr.; *Sc. Hopffgarteni* Rtrr.; *Euconus Schlosseri* Rtrr.; *E. Thomayi* Rtrr.; *Cryptophagus Croaticus* Rtrr.; *Ptinus Capellae* Rtrr.; *Orestia Carpathica* Rtrr.; *O. puncticollis* Rtrr. — Krauss H., synonymische Bemerkungen mit Bezug auf Bolivar's Catalogus Orthopterorum Europae (Madrid, Forstanet, 1878), 57—64. — Löw Franz, zur näheren Kenntniss zweier Pemphiginen, 65—70. — Reitter E., Bestimmungstabellen der europäischen Coleopteren. I. Enthaltend die Familien: Cucujidae; Tenebrionidae, Tritomidae, Mycetidae, Endomychidae, Lycidae und Sphindidae, 71—100. Neu beschrieben sind: *Laemophloeus Weisei* und *Krüperi*; *Airaphilus Grouvellei*; *Silvanus reflexus*; *Litophilus Weisei*; *L. Graecus*; *Lycoperdina crassicornis*, sämmtlich von Reitter. — Farsky Fr., die ersten Stände zweier Runkelrüben-Fliegen, mit 1 Tafel, 101 bis 113. Metamorphose von *Lonchaea chorea* Meigen und die Runkelfliege *Anthomyia conformis* Nördlinger (Fall.) — Keyserling Graf E., neue Spinnen aus Amerika, Taf. IV, 293—350. — Kohl F. F., neue tirolische Grabwespen, 395—404 (*Crabro Kriechbaumeri*, *C. Bulsanensis*, *Nyssus Chevrieri*, *Ammophila rhaetica*, *Pompilus* (?) *subsericornis*, *Ceropales pygmaea*).

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologische Nachrichten](#)

Jahr/Year: 1879

Band/Volume: [5](#)

Autor(en)/Author(s): Hagens von

Artikel/Article: [Chronologia Entomologica. 258-260](#)